

# **Rahmenkonzeption für die Gruppe Technik und Sicherheit der Einsatzeinheit zur Mitwirkung im Hilfeleistungssystem des DRK-Landesverbandes Nordrhein e.V.**

Diese Rahmenkonzeption wurde am **19.02.2001** von den Mitgliedern des Landesaktivenausschusses verabschiedet.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Grundsätzliches.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Aufgaben .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Voraussetzungen.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Aus-, Fort- und Weiterbildung .....</b>	<b>3</b>
<b>5. Gliederung.....</b>	<b>4</b>
<b>6. Personal und Materialausstattung .....</b>	<b>4</b>
<b>7. Dienstbekleidung.....</b>	<b>5</b>
<b>8. Alarmierung.....</b>	<b>5</b>
<b>9. Aufstellung der Gruppe Technik und Sicherheit .....</b>	<b>5</b>

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde grundsätzlich die männliche Form gewählt. Zu verstehen ist hierunter jeweils gleichberechtigt die weibliche und die männliche Form.

## **1. Grundsätzliches**

Der Technische Dienst gehört als Fachdienst zum Einsatzpotential des DRK-Hilfeleistungssystems des Landesverbandes Nordrhein und ist den Bereitschaften zugeordnet. Als kleinste taktische Einheit des Fachdienstes Technischer Dienst wird die Gruppe Technik und Sicherheit gebildet, die integrativer Bestandteil der Einsatzeinheit ist. Sie ist zuständig für die technische Unterstützung der Sanitäts- und Betreuungsgruppe und sorgt für die Sicherheit im Einsatz.

Mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe werden die infrastrukturellen technischen und logistischen Voraussetzungen für eine Entlastung der Sanitäts- und Betreuungsgruppe geschaffen, so dass diese vorrangig ihre ureigenen Aufgaben wahrnehmen können.

Gleichzeitig wird das für die Einsatzeinheit erforderliche Ausmaß an begrenzter technischer Unabhängigkeit von Rettungsdienst, Feuerwehr und Technischem Hilfswerk sichergestellt.

Darüber hinaus kann der DRK-Kreisverband, sofern es Ausmaß und Dauer des Einsatzes erfordern, zur Erweiterung des fachlich-technischen Potentials der DRK-Einsatzeinheit auf eine ggf. vorhandene Fachgruppe Technik und Sicherheit zurückgreifen.

Der Fachdienst Technischer Dienst bildet die Basis für den Einsatzwert und die nachhaltige Einsatzbereitschaft der Gruppe Technik und Sicherheit der DRK-Einsatzeinheit.

Die Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr erfolgt auf Grundlage des § 18 FSHG abgestimmt auf die bereits bestehenden Strukturen des Rettungsdienstes und der Feuerwehren.

## **2. Aufgaben**

Die Gruppe Technik und Sicherheit der DRK-Einsatzeinheit unterstützt die anderen Gruppen der DRK-Einsatzeinheit mit ihren handwerklich-technischen Kenntnissen und der Ausstattung der Gruppe und gewährleistet dadurch die erforderliche Unterstützung und Sicherheit bei der Erfüllung der primären Aufgaben der DRK-Einsatzeinheit. Weiterhin stellt die Gruppe Technik und Sicherheit die bei bestimmten Arbeiten zwingend erforderlichen „unterwiesenen Personen“ (z. B. elektrotechnisch unterwiesene Personen gemäß VBG 4) und wirkt bei der Logistik der DRK-Einsatzeinheit mit. Im Einzelnen unterstützt die Gruppe Technik und Sicherheit der Einsatzeinheit durch

- die Bereitstellung elektrischer Energie für die DRK-Einsatzeinheit durch Errichten und Betreiben der mobilen Stromversorgungsanlage sowie Überwachung während des Betriebs
- die Ausleuchtung des Einsatzbereiches der DRK-Einsatzeinheit
- logistische Maßnahmen
- Koordination und Unterstützung der Sanitäts- und Betreuungshelfer bei Aufbau und Ausstattung der erforderlichen Zelte einschließlich des Küchenzeltes.
- Handwerklich-technische Unterstützung bei Aufbau und Inbetriebnahme des Feldkochherdes sowie bei der sicherheitstechnischen Betreuung der Gasanlage.

Die Fachkraft in der Gruppe Technik und Sicherheit sorgt für die Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften beim Betrieb dieser gasbetriebenen Heizgeräte.

- Fachwissen bei der Einhaltung der Sicherheitsregeln beim Umgang mit den feuergefährlichen Flüssigkeiten und Sauerstoff. Die Fachkraft achtet auf die richtige Lagerung und den vorschriftgemäßen Transport der gefährlichen Stoffe.
- Einfache bautechnische Maßnahmen
- Wasserversorgung und fachliche Unterstützung bei der Entsorgung von Abwässern, insbesondere wenn diese fett- und ölhaltige Substanzen sowie Rückstände von Seifen oder Desinfektionsmittel enthalten. Die Fachkraft in der Gruppe Technik und Sicherheit legt in Absprache mit den Behörden die zulässigen Einleitungsmöglichkeiten ins öffentliche Kanalsystem fest.
- Hilfestellung bei kleineren technischen Störungen der Einsatzfahrzeuge.
- Unterstützung der Fahrer bei der Sicherung von Ladungen, die bei der Nachführung von Nachschub transportiert werden müssen.
- Beratung der Führungskräfte in allen Angelegenheiten der Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutz.
- Entsorgungsmaßnahmen
- Technische Erkundung
- Absicherung besonderer Gefahrenstellen innerhalb des Einsatzraumes.

Das Fach-/Funktionspersonal überwacht die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und anderer Sicherheitsbestimmungen und berät die verantwortliche Führungskraft.

Weitergehende Maßnahmen werden durch die Fachgruppe Technik und Sicherheit durchgeführt.

### **3. Voraussetzungen**

- aktive Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz
- Mindestalter 18 Jahre
- gesundheitliche Eignung
- möglichst handwerklich-technische Vorbildung bzw. nach Möglichkeit berufliche Qualifikation im handwerklichen Bereich, insbesondere Elektrotechnik, Gas / Wasser / Kfz.-Handwerk

### **4. Aus-, Fort- und Weiterbildung**

- Helfergrundausbildung des Landesverbandes Nordrhein
- Teil-Fachdienstausbildung
- Technischer Dienst I
- Funktionsausbildungen entsprechend den örtlichen Erfordernissen
- Fortbildungen nach den Vorgaben des Landesverbandes

Für die Führungskräfte der Gruppe Technik und Sicherheit der Einsatzeinheit ist die Qualifikation des Landesverbandes Nordrhein zum Gruppenführer erforderlich.

## **5. Gliederung**

Die Gruppe Technik und Sicherheit hat eine Stärke von 0/1/3/4. Sie gliedert sich in die Aufgabenbereiche

- Elektrotechnik
- Gas / Wasser / Zelte / Kfz.
- Gefahrschutz / Sicherheit

Je nach Lage und Aufgabenstellung kann als taktische Einheit sowohl die komplette Einsatzeinheit als auch die Sanitätsgruppe oder die Betreuungsgruppe als selbstständige Fachgruppe eingesetzt werden. Bei Bedarf ergänzt und unterstützt das Potential der Gruppe Technik und Sicherheit diese Einsatzformation.

## **6. Personal und Materialausstattung**

Zur Durchführung der gestellten Aufgaben benötigt die Gruppe Technik und Sicherheit der Einsatzeinheit qualifiziertes Personal und eine sachgerechte technische Ausstattung. Diese Ausstattung schafft die Voraussetzung für eine technische, infrastrukturelle und logistische Unterstützung und Entlastung der Sanitäts- und Betreuungsgruppe der Einsatzeinheit bei kleineren Standarteinsätzen.

Der DRK-Kreisverband (DRK) stellt das Einsatzfahrzeug, das Land Nordrhein-Westfalen (Land) den Anhänger und dessen Ausstattung.

- **1 Kombi 4-sitzig mit Ladefläche:** **Kosten: ca. 60.000,00 DM**
  - Sondersignaleinrichtung
  - Sprechfunkanlage im 4 Meter-Band der BOS
  - PKW-Anhängerkupplung
  - Bordausstattung
  
- **1 Anhänger (Land) mit:** **Kosten: ca. 50.000,00 DM**
  - Ausstattung Technik und Sicherheit gemäß Anlage 1  
*über Landesfinanzierung*
  
- **Ausstattung der Einsatzkräfte:** **Kosten: ca. 6.000,00 DM**
  - 4 Sätze Einsatzbekleidung gemäß Dienstbekleidungsordnung DRK-LV  
Nordrhein
  - 4 Stk. geeignete Alarmierungsmittel (z.B. Funkmeldeempfänger)  
*ggf. über Landesfinanzierung*
  
- **Sonstige Ausstattung:** **Kosten: ca. 2.000,00 DM**
  - 1 Stk. Handsprechfunkgerät 2 Meter-Band mit Zubehör (für Gruppenführer)
  - 1 Stk. Bürokiste

Bei der vorgenannten Ausstattung (Anlagen) handelt es sich um die minimale technische Ausstattung. Bei größeren oder besonderen Einsätzen reicht die personelle und

technische Ausstattung nicht aus. Soweit keine qualitativ andere Ausrüstung benötigt wird, kann durch entsprechende Alarmierung die Gruppe Technik und Sicherheit im additionsverfahren verstärkt werden. Andernfalls **sollen** Fachgruppen Technik und Sicherheit als technische Verstärkungseinheit hinzugezogen werden.

## **7. Dienstbekleidung**

Die Helfer der Gruppe Technik und Sicherheit der Einsatzeinheit tragen die Dienst- und Einsatzbekleidung gemäß Dienstbekleidungsordnung. Entsprechend der jeweils auszuübenden Tätigkeit ist ggf. zusätzlich eine spezielle persönliche Schutzausstattung zu tragen (z. B. Gesichtsschutz).

## **8. Alarmierung**

Wegen ihrer generellen Unterstützungstätigkeit in der DRK-Einsatzeinheit wird bei der lageabhängigen Alarmierung von Teilen der Einsatzeinheit die Gruppe Technik und Sicherheit mit diesen zusammenhängend in einem Alarmierungsschritt alarmiert.

Die Gruppe Technik und Sicherheit ist mit geeigneten technischen Alarmierungsmitteln so auszustatten, dass sie im Einsatzfall unverzüglich alarmiert werden kann.

Die Ausrückzeit zur Einsatzstelle soll in einem Zeitrahmen von 30 Minuten gewährleistet werden.

## **9. Aufstellung der Gruppe Technik und Sicherheit**

Um die Einsatzfähigkeit sicher zu stellen, ist eine Dreifachbesetzung vollständig ausgebildeter Einsatzkräfte vorzuhalten.